

Sonntagsausgabe

Okay, der gestrige Start war ja, wie schon geschrieben ganz gut, auch wenn die Leiter da anderer Meinung sind. Ballspiele als Wecker sind halt nicht jedermanns, oder auch jederfraus Sache.

Gestern Vormittag stand dann das Western Chaosspiel an. Hier haben sich die Leiter an Tischen verteilt und wir mussten dort verschiedene kleine Aufgaben lösen. Wie auf Pferden um die Halle galoppieren war da noch das Einfachste. Tauchen, englische Begriffe übersetzen und viele andere Aufgaben waren da schon schwieriger.



Mittags gab es Kartoffeln mit Gemüse und Bratwurst, einfach lecker.



Nachmittags dann die Absoluten Highlights, AG's. Es wurden kleine Totempfähle aus Metall geschweißt und mit einem Plasmaschneider verziert, Konzentrationsübungsgeräte in Form eines heißen Drahtes hergestellt



und mit der Küche und Jones gebacken.



Regenrohre, Gipsmasken sowie Steckenpferde standen auch auf dem Programm und natürlich durfte auch das Batiken nicht fehlen.



Einfach klasse, was hier alles angeboten wird. Schade nur, dass nicht so viel Zeit war um alles zu machen, war doch außerdem noch der Kiosk geöffnet.



Nach dem Abendessen kam dann Rudolf Kleybold von der Pfarrgemeinde um mit

uns einen Wortgottesdienst zu feiern. Bei dem Wetter natürlich draußen. Selbst dort haben die Leiter in Kostümen uns noch was vorgespielt. Matakawinischeka hat recht wenn Sie sagt, man braucht ihn nicht zu sehen, um zu wissen dass es Gott gibt.



Im Anschluss dann die Nachtwanderung, Wir durften durch den Wald oder auch einen dunklen Waldpfad durchqueren. Erschreckt wurden wir auch noch, aber da konnten die Leiter nichts für, der war gar nicht von uns.

In der Gutenachtgeschichte, diesmal in der Halle, da es schon spät war. Heute haben der Büffel, Lucky Luke und ein ver-

rückter Mexikaner Freundschaft geschlossen.



Überfälle gab es für die Nachtwache reichlich, so kam es, dass während die ersten gefangenen Überfälle schon im Pool landeten, es andere bis zur Fahne schafften. So weit ist lange keiner mehr gekommen. Aber egal, die Fahne haben Sie dennoch nicht erwischt, sondern nur wir sie.

Ein abwechslungsreicher Tag geht zu Ende und die Kinder schlafen so leise, dass ich Angst habe, sie mit meiner Tastatur zu wecken. Viele Grüße an alle Daheimgebliebenen.

Eure Gaxeltimes Redakteure